

TRENDS

Neues aus Wirtschaft und Gesellschaft

Stromfresser ade

Dank einer Kooperation mit der Universität Hamburg wird in den Autohäusern der Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG künftig nur noch halb so viel Strom verbraucht.

Prof. Timo Busch (re.) von der Universität Hamburg hat Dr. Alexander Tiedtke gezeigt, wie er in seinem Unternehmen Strom sparen kann

Was Prof. Timo Busch und sein Doktorand Marcel Richert da erzählten, konnte Dr. Alexander Tiedtke kaum glauben. In seiner Firma, der Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG, soll täglich die Strommenge verbraucht werden, die 3 000 volle Waschmaschinen benötigen. Allein 1 650 Waschmaschinen könnte man mit dem Strom betreiben, der in der Wandsbeker Zentrale verbraucht wird. Der Rest verteilt sich auf die anderen sechs Autohäuser.

Busch ist BWL-Professor an der Universität Hamburg. Sein Schwerpunkt ist das Energie- und Umweltmanagement. Dank einer Kooperation mit der SMARTEN GmbH aus Fuhlsbüttel kann er solch detaillierte Stromverbräuche aufzeigen. SMARTEN-Geschäftsführer Yorck von Fischer hatte sich an die Innovations Kontakt Stelle (IKS) Hamburg gewandt, weil er Hilfe bei der Suche nach wissenschaftlichen Partnern zur Validierung der Ergebnisse seiner Messgeräte benötigte. Außerdem wollte er deren Einsatz bei der Optimierung von Energie- und Umweltmanagementsystemen prüfen.

„Da es für mich wichtig ist, aus der Wissenschaft herauszugehen und unsere Expertise für die Wirtschaft nutzbar zu machen, war ich sofort an einem Austausch interessiert, als mich die IKS anfragte“, so Busch. „In Kooperationen wie mit Willy Tiedtke und SMARTEN kann ich verschiedene Aufgaben verbinden. Durch den Einbezug von Studierenden wie der Masterandin Silvia Damme kann ich eine praxisbezogene Ausbildung bieten und zudem Erkenntnisse aus den Projekten veröffentlichen.“

Ihn interessierte auch, wie die Einführung von Energiemanagementsystemen standardisiert werden kann und effizient möglich ist. „Das Besondere an diesem Projekt war die Genauigkeit der Daten, mit denen wir durch SMARTEN erstmals arbeiten konnten. Wir haben nicht wie üblich nur auf Stromrechnungen der letzten Jahre zurückgegriffen, sondern konnten erkennen, wo welches Gerät wann besonders viel Strom verbraucht“, erläutert Busch.

Anhand der Messdaten wurden im zweiten Schritt bei Willy Tiedtke große Stromfresser wie die Beleuchtung, die

Waschanlage, das Heiz- und Belüftungssystem und die IT-Ausstattung ausfindig gemacht. Nach der Priorisierung der Bereiche wurden Maßnahmen erarbeitet, um die Verbräuche zu reduzieren.

„Wir hatten einige Aha-Erlebnisse“, erzählt Alexander Tiedtke. „So haben wir gelernt, dass wir durch kurzfristige, unkomplizierte Lösungen wie den Wechsel zu LED-Leuchten und die konsequente Einhaltung eines Abschaltplans über 35 Prozent Strom im Vergleich zum Verbrauch vor zwei Jahren sparen können.“ Insgesamt wurde sogar ein Einsparpotenzial von 50 Prozent identifiziert.

Neben der gesteigerten Energieeffizienz durch genaue Verbrauchsanalysen und Laufzeitoptimierung sollte durch das Projekt auch der Nachhaltigkeitsgedanke im Betrieb verankert werden. Da jeder Beschäftigte Einfluss darauf hat, wie viel Energie verbraucht wird, war es dem neu eingesetzten Nachhaltigkeitsmanager wichtig, die Belegschaft mit ins Boot zu holen. So wurde beispielsweise ein Vorschlagswesen für Nachhaltigkeit eingeführt und eine Mitarbeiterbefragung diente als Basis für Schulungen.

„Wir hatten mit tollen, motivierten Menschen zu tun, die uns unserem Ziel, ein Energie- und Umweltmanagement einzuführen sowie eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 zu erhalten, mit ihrer Expertise und Professionalität nähergebracht haben. Und Spaß hat es ebenfalls gemacht“, resümiert Tiedtke die Kooperation mit der Uni. Und die ist für ihn noch nicht beendet: Aktuell wird gemeinsam über die Eigenproduktion von Strom aus erneuerbaren Quellen für die im Unternehmen genutzten Elektrofahrzeuge nachgedacht. ■

Katharina Keienburg / Alois Krttil
krttil@iks-hamburg.de
Telefon 36138-538

Informationen

Das kostenfreie Beratungs- und Vermittlungsangebot der Innovations Kontakt Stelle Hamburg (IKS) richtet sich an Firmen, die Unterstützung oder Kooperationspartner aus der Wissenschaft für die Umsetzung innovativer Vorhaben suchen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter

www.hk24.de/iks



Von der Vision zum Projekt.

2800
Referenzen
im Industrie- und Gewerbebau



BARTRAM 
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

-  Entwurf und Planung
-  Festpreis
-  Fixtermin
-  40 Jahre Erfahrung
-  Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0
Fax +49 (0) 4871 778-105
info@bartram-bau.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON